

Milliarden für den ökologischen Umbau?? Geht nicht gibt s nicht!

Jährlich sterben über 300.000 Menschen an dem Folgen des Klimawandels; Die Zahl der vom Klimawandel betroffenen Menschen wird bis 2030 auf mindestens 600 Millionen ansteigen. Und es trifft meist diejenigen, die am wenigsten zum Klimawandel beigetragen haben: die armen Bevölkerungsschichten in den Ländern des Südens.

Kaum war die Finanzkrise ausgebrochen, da waren schon die ersten Kommentare zu vernehmen, die einem weiteren Klimaschutz auf Kosten der deutschen Wirtschaft eine klare Absage erteilten. Doch ökologische Gerechtigkeit ist kein Luxus, den man sich in guten Zeiten leistet und in schlechten Zeiten über Bord wirft.

Investitionen in den ökologischen Umbau jetzt!

Anstelle mit Konjunkturprogrammen blind auf Wirtschaftswachstum jeglicher Art zu setzen müssen alle Konjunkturmaßnahmen einen Öko-Check bestehen, der garantiert, dass der ökologische Umbau der Wirtschaft gefördert wird. Der Ausbau der regenerativen Energien sowie Technologien zur Energieeinsparung muss dringend vorangetrieben werden.

Für die Automobilindustrie müssen Konversionsprogramme aufgelegt werden, damit die Beschäftigten bald zukunftsfähige Produkte bauen und nicht auf der Straße stehen.

All dies bedarf massiver finanzieller Anstrengungen. Die gigantischen Summen für die ökologisch höchst problematischen Konzernrettungs- und Konjunkturprogramme haben gezeigt, dass das Geld für einen grundlegenden ökologischen Umbau da ist. Es ist eine Frage des politischen Willens.

Eine andere Welt ist möglich - Mensch und Umwelt vor Profit!



www.attac.de